

Plauer Einzelhandel surft auf 4. Coronawelle

Und wieder grüßt das Virus! Nach verordneten Ladenschließungen 2020 und 2021 steht der Einzelhandel jetzt vor ständig neuen Vorschriften. Die Konsumlaune ist im Keller. Wie ist die Stimmung der Ladenbesitzer in Plau? Wie sehen sie der Zukunft entgegen?

„Wir haben die Welle mehr schlecht als recht überstanden. Keiner musste coronabedingt schließen“, so Petra Steiniger, Inhaberin von „Creativ und Hobby“ und Sprecherin aller Ladenbetreiber in der Steinstraße. Nach den langen Durststrecken, die der zweimal verhängte Lockdown mit sich gebracht hatte, sei der Sommer bis in den Herbst hinein gut gelaufen. Urlauber waren da! Man habe sich ein wenig erholen können.

Dann schwappte die dritte Welle über das Land und die Steinstraße. Und mit ihr folgte eine Flut von Regeln. „Die 2G-Regel“ hat uns alle zurückgeworfen. Die Menschen sind verunsichert und trauen sich zum Teil nicht in die Läden. Aber auch wir Geschäftsinhaber sind verunsichert. So stellen wir uns die Frage, inwieweit wir eigentlich berechtigt sind, Impfausweise mit Personalausweisen unserer Kunden abzugleichen. Verstößen wir damit nicht gegen Datenschutz-

richtlinien? Wir sind keine Ordnungshüter, sondern möchten in erster Linie unseren Kunden gerecht werden.“

Dennoch, so Petra Steiniger, sei der Grundtenor optimistisch. Man setze mit zunehmenden Sonnenstunden auf abflauenden Gegenwind und ein gutes Ostergeschäft, das ja nun zweimal in Folge dem Lockdown zum Opfer fallen musste. Die Plauer Ladenbesitzer seien rührig und einfallsreich. „Kreativ kann man immer sein!“, pflichtet Constantin Jesse, Inhaber der Boutique „Goldfaser“ bei. Er habe die Zeit genutzt, um eine komplette Kollektion auszutauschen und optimal zu präsentieren. Er freue sich auf die neue Saison, hoffe auf eine hohe Kundenfrequenz und plane auch wieder Events und Modenschauen, wie sie zum Beispiel im Schloss Daschow stattfinden. Die jeweiligen Termine erreichen den Kunden nicht nur via Aushängen am Geschäft, sondern auch über soziale Medien wie Instagram und Facebook.

Petra Steiniger hat den ohnehin umsatzschwachen Januar genutzt, um ihrem Laden neuen Glanz zu verleihen. Das umfangreiche Sortiment präsentiert sich jetzt noch schöner, heller und luf-

Aus dem Inhalt

Seiten 3 Vila Vita Seedorf
Seite 3/6 Plauer Handball
Seite 7 Bäckerei Behrens
Seite 13 Plauer Jugendfeuerwehr
Seite 15 Amtliche Mitteilungen
Seite 18 Glückwünsche/Service
Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

tiger. Außerdem – und das ist sicher für viele Bürger nach der Schließung des Woll-Ladens auf der gegenüberliegenden Straßenseite interessant – beherbergt der Laden auch ein großes, gut sortiertes Regal voller Wolle verschiedenster Güte- und Preisklassen. Auch Frau Steiniger setzt auf soziale Medien und ist auf facebook zu finden.

Was sicher nicht nur den Plauer Einzelhändlern am Herzen liegt, bringt Frau Steiniger auf den Punkt: „Kaufe in Deiner Stadt, damit sie eine Zukunft hat!“ Ein Appell an alle, die sich mehr und mehr dem Online-Shopping zuwenden, sei es wegen Corona, wegen gezielter Schnäppchenjagd oder, oder, oder. Und, führt Petra Steiniger weiter aus, biete gerade Plau eine Vielzahl an kleinen, individuell und kreativ geführten Läden, die Abwechslung in das Einerlei der großen Ketten bringen. „Häufig findet man hier bessere Angebote und das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.“

Dass Plau auf einem guten Weg ist, bestätigt das Ergebnis einer Besucher-Umfrage, die zur dritten Welle von Einzelhändlern der Steinstraße gestartet wurde. Gelobt werden nicht nur die Sortimente der Läden, sondern auch der Charme der Stadt. 85 Prozent der Befragten zeigen sich mit der Servicequalität zufrieden, 90 Prozent mit der Gastfreundlichkeit.

Alles in allem ist das für diese schwierige Zeit ein gutes Ergebnis. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Wogen der 4. Corona-Welle schnell glätten und uns allen eine lebendige Steinstraße erhalten bleibt.



Petra Steiniger vor ihrem gut sortierten Wollregal.

Foto: Jutta Sippel

Jutta Sippel

Wasserstände im Land erholen sich – Seen im Normalbereich

Das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV meldet: Die Wasserstände in Mecklenburg-Vorpommern haben sich erholt und die großen Seen erreichen wieder ihr Stauziel für den Monat Januar. Grund dafür waren vergleichsweise durchschnittliche Niederschläge im vergangenen Jahr und die ergiebigen Regen-/ Schneefälle der letzten Wochen. Nur die Mecklenburgischen Oberseen weisen noch ein Defizit aus, teilt Umwelt- und Agrarminister Dr. Till Backhaus mit: „Die Seen in Mecklenburg-Vorpommern melden nach den vergangenen Jahren endlich wieder flächendeckend gute Zahlen. Nach den Trockenjahren 2018, 19 und 20 sehen wir eine deutliche Erholung der Füllmengen. So liegen fast alle Binnengewässer im Normalbereich. Lediglich die Mecklenburgischen Oberseen haben sich noch nicht gänzlich von den Trockenjahren erholt – hier fehlen noch etwa 10 cm bis zum Sollwert.“ Während die Oberseen an der Pegelstation Waren im Januar einen Zielstauwert von 199 cm aufweisen sollen, liegt der aktuelle Wert bei 189 cm. Der Schweriner See liegt mit 110 cm aktuell einen Zentimeter über dem Zielwert für Januar. Ebenfalls positive Werte zeigen sich aktuell in der Grundwasserneubildung. Der Minister wertet die Zahlen als Ergebnis eines niederschlagsreichen 2021: „Auch wenn der Regen dem ein oder anderen mal auf das Gemüt schlägt, für die Natur waren die Niederschläge nach der Trockenphase dringend notwendig. In unserem letzten Waldzustandsbericht sehen wir bereits, dass sich die Ve-

getation dadurch etwas stabilisieren konnte. Wir sollten uns jetzt deshalb aber nicht zurücklehnen. Trockenphasen und Extremwetterereignisse werden in Zukunft wahrscheinlicher und heftiger ausfallen. Unsere Wälder klimastabil umzubauen und das Wasserrückhaltevermögen in der Landschaft zu erhöhen, bleibt eine wichtige Aufgabe.“ Eine schnelle Übersicht über die Pegelstände des Landes findet sich im Internet auf dem Pegelportal Mecklenburg-Vorpommern.

Dr. Wolfram Hennies



Die Plauer Eldeschleuse.

Foto: Dr. Wolfram Hennies

Es ist viel passiert Rückblick zur Einführung der landesweiten Ehrenamtskarte

Seit 2020 gibt es in Mecklenburg-Vorpommern die landesweite Ehrenamtskarte. Mit dieser Karte möchte das Land MV Ehrenamtliche zusätzlich würdigen und Danke sagen. Die Einführung und Begleitung der Ehrenamtskarte erfolgt durch die MitMachZentrale des Landkreises Ludwigslust-Parchim, die vom Land MV gefördert wird. Sie ermöglicht ihren Besitzern Vergünstigungen bzw. Rabatte. Nähere Informationen finden sie unter www.ehrenamtskarte-mv.de

Im Juni 2020 sind die ersten Anträge auf Erhalt der Ehrenamtskarte bei der MitMachZentrale (MMZ) des Landkreises unter Trägerschaft des Jugendfördervereins Parchim-Lübz e.V. bzw. der Ehrenamtsstiftung MV eingegangen. Aufgabe der MMZ ist es u.a., die Anträge zu prüfen und sie sind Ansprechpartner zu allen Fragen rund um das Thema Ehrenamt. So wurden bis Jahresende 2021 656 Anträge in unserem Landkreis geprüft, von denen 14 abgelehnt bzw. zurückgezogen wurden, da die Antragsteller die Voraussetzungen nicht erfüllten. 544 Ehrenamtskarten wurden per Post versandt und 98 Karten persönlich übergeben. (Landesweit waren es 4519 versandte Ehrenamtskarten.)

Die Antragsteller engagieren sich ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen, unter anderem in der FFW, Kirche, Museum, Senioren, Soziales, DRK, Sport, Tafeln, Vereinen u.v.a.m.

Viele Gespräche wurden geführt, um Partner für die Ehrenamtskarte zu gewinnen. Aktuell konnten 81 Partner im Landkreis gewonnen werden. (Im gesamten Land sind es 235 Partner mit 600 Angeboten.) Um die Ehrenamtskarte bekannt zu machen, wurde viel Öffentlichkeitsarbeit geleistet, u.a. Artikel in Newslettern, in der örtlichen Presse, in einigen

Amtsblättern, auf den Homepageseiten einiger Ämter und Städte, Gespräche in Ämtern und Städten, in Vereinen und bei unseren Netzwerkpartnern.

2022 legen wir den Schwerpunkt auf die Gewinnung weiterer Partner für die Ehrenamtskarte. Dabei sind wir für jede Unterstützung dankbar.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter folgendem Kontakt:

Angelika Lübcke
MitMachZentrale Ludwigslust-Parchim
Mehrgenerationenhaus Lübz
Schulstraße 8
19386 Lübz
Tel.: 038731 47833
Mobil: 0173 2344041
E-Mail: luebcke@jfv-pch.de



Einladung zum Austausch über Fachkräfte-Beschaffung ins VILA VITA Seedorf

Azubi-Dinner bot Rahmen für Fachgespräche der Gastrobranche

Ganzlin VILA VITA Seedorf

Noch vor dem Saisonstart gab es das erste Highlight des Jahres 2022 im Seedorf. Ende Januar fand ein Azubi-Dinner mit den fünf vietnamesischen Auszubildenden des VILA VITA Anneliese Pohl Seedorf statt. Das WBS hatte am 21. Januar ins VILA VITA Seedorf eingeladen. Der Anlass wurde zum Austausch über die aktuell herausfordernde Situation der Fachkräfte-Beschaffung von den geladenen Arbeitgebern genutzt.

Den Rahmen des Abends haben die fünf Seedorf-Azubis vom Erstellen & Zubereiten des Menüs, dem Einkaufen aller notwendigen asiatischen Zutaten, über das Eindecken der Tische, dem Brechen der Servietten und dem Servieren der Speisen, bis hin zur kulturellen Unterhaltung komplett in Eigenregie gestaltet. So konnten die jungen Vietnamesen, die über alle drei Ausbildungsjahrgänge verteilt sind, ihr bereits gelerntes Fachwissen in die Praxis umsetzen. Küchenchef und Ausbilder Olaf Schröder stand den Auszubildenden jederzeit mit Rat & Tat zur Seite.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Hoteldirektor Kai Laude kam der große Auftritt der Auszubildenden. Sie stellten das Menü des Abends vor. Als servierte Vorspeise gab es ein selbst zubereitetes Sushi. Im Anschluss wurde das Buffet mit allerlei vietnamesischen Köstlichkeiten wie Enten- und Hähnchenkeulen, Frühlingsrollen, Banh Bao (herzhaft gefüllte Hefeklöße), als Beilagen asiatische Nudeln und Reis sowie Gemüse und verschiedene Soßen eröffnet. Zudem

hatten die Azubis eine Thai-Chili-Suppe und einen Salat mit Mango, Kokos und Erdnüssen bereitet. Gebackene Bananen und Joghurt mit Früchten standen als Dessert zur Auswahl. Alle Gäste waren von den leckeren und gut gewürzten Speisen sehr begeistert. Der kulturelle Höhepunkt des Abends war das Spiel eines der vietnamesischen Auszubildenden auf seiner Bambus-Querflöte. Sowohl für die Auszubildenden als auch die Gäste war dies ein gemütlicher und sehr gelungener Abend. Zukünftig dürfen sich nun auch die Seedorf-Gäste hin und wieder Köstlichkeiten auf der vietnamesischen Küche freuen.

Eva-Maria Linde



Azubi reicht Sushi.

Foto: VILA VITA Anneliese Pohl Seedorf

SeaBulls „gewinnen“ in der OOS Punkte am Grünen Tisch – Saisonverläufe generelles Problem



Es ist in der laufenden Saison schon alles ein bisschen „crazy“, darüber ist sich der Trainer- und Betreuerstab der mJB1 vom Plauer SV einig. Zunächst der mehr oder weniger unerwartete Aufstieg in die Oberliga Ostsee-Spree,

dann das gute Abschneiden in der Vorrunde und zuletzt nun sogar die Tabellenführung verbunden mit der Finalrunde. Obwohl noch ein Nachholspiel beim Landesrivalen Mecklenburger Stiere zu absolvieren ist, der Gegner hatte das Spiel kürzlich abgesagt, ist den SeaBulls der Finalrundenplatz nicht mehr zu nehmen. Die gegebenen Umstände, verbunden mit vielen Unregelmäßigkeiten im Spiel- und im Trainingsbetrieb, werten den Saisonverlauf auf. So wurde kürzlich das Heimspiel gegen den VfL Lichtenrade zum dritten Mal abgesagt. Über die zwei „geschenkten“ Punkte, das Spiel wurde mit 2:0 Punkten für den Plauer SV gewertet, konnten sich die SeaBulls nur bedingt freuen, denn viel lieber hätten sie gespielt.

Wie nun die Finalrunde weitergespielt wird, entscheidet die Spielkommission bis Ende Februar. Potenzielle Gegner für den PSV sind die drei Erstplatzierten Mannschaften aus der anderen Staffel, daher Füchse Berlin, HSV Wildau und SG Vorpommern. So groß die Freude über die Finalrunde und den vorzeitigen Klassenerhalt auch ist, so groß ist auch die Sorge für eine angemessene Vorbereitung. In erster Linie fehlen Wettkampfpraxis und gemeinsame Trainingseinheiten. Wohin die Reise noch geht, werden die nächsten Wochen zeigen. In jedem Fall erwartet Zuschauer und Fans eine spannende Finalrunde und eine „Zugabe“ in einer verrückten Saison.

Unabhängig vom weiteren Saisonverlauf laufen jetzt schon die Planungen für ein weiteres Jahr einer PSV Mannschaft, nämlich der mJB1, in der Oberliga Ostsee-Spree in der Saison 2022/2023.

Ähnlich unübersichtlich und planlos ergeht es aktuell den vielen anderen PSV Mannschaften. Auf Landes- und Bezirksebene sind die Vorrunden mitunter noch nicht einmal zu Ende gespielt. Nach den jüngsten Beschlüssen der Politik, dass ab sofort auch bei der „Ampel Rot“ im Freizeit- und Breitensport Wettkämpfe ausgetragen werden dürfen, scheint jedoch einiges wieder möglich. In Abhängigkeit von der pandemischen Lage kommt so auf die Spielplaner eine Menge Arbeit zu, auch auf die PSV Verantwortlichen. Zu hoffen bleibt, dass die Saison 2021 / 2022 zumindest in „abgespeckter Form“ zu Ende gespielt werden kann. Das war bekanntlich in den letzten beiden Spielzeiten nicht möglich.

Raimo Schwabe



Mannschaftsbesprechung.

Foto: Raimo Schwabe

Sturmtief Nadia sorgt für viele Einsätze der Plauer Feuerwehr

Der Sturm am letzten Januar-Wochenende forderte die volle Einsatzkraft der Freiwilligen Feuerwehr Plau zusammen mit der Löschgruppe Karow. Über die gesamte Region hinweg tobte „Nadja“, brachte Bäume zum Umstürzen und führte zu Schäden an Gebäuden und Fahrzeugen.

Wie erging es der Freiwilligen Feuerwehr Plau in dieser turbulenten Zeit?

Ronny Roesch, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr und Ehrenbeamter der Stadt Plau am See, im Interview mit der Plauer Zeitung (PZ).

PZ: Herr Roesch, wann und wie haben Sie von dem Sturmtief erfahren?

Roesch: Wir haben natürlich im Vorfeld die Berichterstattung der Medien verfolgt und waren insofern schon auf den Sturm eingestellt. Da laut Vorhersage der Sturm jedoch erst später seinen Höhepunkt erreichen sollte, hatten wir mit den ersten Einsätzen abends oder nachts gerechnet.

PZ: Wann ging der erste Anruf ein?

Roesch: Der erste Anruf erreichte uns am 29. Januar um 17.54 Uhr. In Karow versperrte ein umgestürzter Baum die Fahrbahn in Richtung Bossow. Dort stehen viele Kiefern, die durch ihre relativ dünnen Stämme und hohen Kronen sehr windanfällig sind.

PZ: Wie ging es dann weiter? Wie viele Einsätze hatten Sie insgesamt zu fahren?

Roesch: Im Landkreis Ludwigslust-Parchim kam es bis Sonntagabend zu insgesamt 255 Einsätzen. Davon fielen 13 auf unseren Ausrückebereich. Zum 2. Einsatz wurden wir um 20.00 Uhr gerufen. Zwischen Karow und Goldberg musste ein Pkw von einem umgestürzten Baum befreit werden. Der 3. Einsatz um 21.45 Uhr führte uns kurz vor die Kreuzung Karow. Hier lag ein Baum quer über der Fahrbahn und musste beiseite geräumt werden. Um 22.24 Uhr ging der Ruf zur Quetziner Straße ein. In Richtung Klinik war auch hier ein Baum von der Straße zu räumen. Freie Fahrt für Rettungstransporte ist an dieser Stelle oberstes Gebot. In der Zeit zwischen 24.00 Uhr und 5.49 Uhr kehrte Ruhe ein und wir konnten ein

wenig Kraft tanken. Um 5.49 Uhr dann wieder der Ruf zur Quetziner Straße. Zwei umgestürzte Pappeln verhinderten die Durchfahrt. Um 6.30 Uhr versperrte erneut ein Baum die Fahrbahn zwischen Karow und Bossow. Der Anruf um 8.00 Uhr galt einem umgestürzten Baum auf der Straße in Klebe. Es folgten Rufe in den Ziegeleiweg um 8.55 Uhr – auch hier hingen mehrere Bäume quer über die Straße, um 9.18 Uhr zur Plötzenhöhe (hier musste die Fahrbahn von einer umgestürzten Tanne befreit werden) und um 9.45 in den Millionenweg, in dem ein Baum zu fallen drohte. Am 30.01. um 14.44 Uhr wurden wir dann zu unserem letzten Einsatz gerufen – im Heidenholz waren etliche Birken umgekippt.

PZ: Mit wie vielen Kräften waren Sie im Einsatz?

Roesch: Durchschnittlich waren wir zwischen 15 bis 18 Kameraden, stellenweise mit vier Fahrzeugen.

PZ: Für die Kameraden in Karow war das der erste gemeinsame Einsatz. Wie funktionierte die Zusammenarbeit?

Roesch: Die Zusammenarbeit verlief super! Wir Plauer fuhren nach dem Einsatz noch nach Karow und beklatschten unsere Kameraden, während sie mit dem Löschfahrzeug einfuhren.

PZ: Herr Roesch, möchten Sie abschließend noch etwas hinzufügen?

Roesch: Ich möchte mich bei allen Kameraden für ihre außerordentliche Einsatzbereitschaft bedanken. Wenn die Sirene heult, sind alle zur Stelle, und das, obwohl wir derzeit keine Ausbildung anbieten. Herzlichen Dank!

Jutta Sippel



Ein Baum auf einem PKW.

Foto: Feuerwehr Plau

För Plattspreker von Klaus Wossidlo

Ohn` Ümwech

Frocht `n Urlauerwer `n Buern, ob he tom Bohnhof lopen darf
oewer siene Wisch`
dormit he denn Toch to Klock elm noch kricht.
„Klor“ secht de Buer, „wenn mien Bull` Se in't Ooch foten deet,
schaffen`s sogor noch denn Toch de teihn Minuten fröher
awgeht.“

Arbeitseinsatz an der Dohlenwiese

Am ersten Samstag im Februar folgten rund 25 Naturfreunde der Einladung zur „Wiesenpflege“ des Vorsitzenden der Plauer Nabu- Gruppe, Monty Erselius. Gleich morgens um 9.00 Uhr ging es bei recht sonnigem Wetter los. Der Begrüßung folgte eine kurze Erklärung, wozu der Einsatz dient: „Die ‚Dohlenwiese‘ am Bahndamm im südlichen Teil des Plauer Stadtwaldes ist eine trockene Wiese mit einer Blütenfülle, wie sie im Plauer Stadtwald einmalig ist. Tief beastete Solitär-Eichen am Bahndamm werten das Gebiet zum einen ästhetisch auf, zum anderen legen Eichenzipfelfalter ihre Eier auf die weit ausladenden unteren Äste der Bäume. Diese Eichen werden von den sich schnell ausbreitenden Zitterpappeln bedrängt und in der Entwicklung gehemmt. Das gleiche gilt für den dort wachsenden seltenen Hainwachtelweizen. Die in die Wiese hineinwachsenden Zitterpappeln wurden durch die Forst in einigen Bereichen zurückgedrängt. Leider liegt der Kronenschnitt der Pappeln nun sehr ungünstig und verhindert in diesem Bereich eine Wiesenmahd durch den Förderverein des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, einem Partner der Plauer Naturschutzgruppe. Bleiben die Äste liegen, ersticken sie den dort wachsenden seltenen Hainwachtelweizen. Wir möchten nun diese Zitterpappeln und den Kronenschnitt entfernen, um die Trockenwiese auch zukünftig in voller Größe und in ihrer Artenvielfalt erhalten zu können“, umrissen Erselius und Steinhäuser die Arbeitsaufgabe.

Nun packten viele gut gelaunte, motivierte Helfer, ausgerüstet mit Handschuhen und Gerätschaften, an. Die am Boden liegenden Pappeln wurden mit Motorkraft zersägt. Dicke Stäm-

me wurden am Rand gestapelt, wo sie einigen Kleintieren und Insekten Unterschlupf bieten. Für die vielen herumliegenden Äste wurde ein (genehmigtes) Feuer entfacht, das – nachdem es durch die viele Feuchtigkeit der letzten Tage zunächst nur langsam in Gang kam – eine beachtliche Größe erreichte. Und, wie es so ist an warmen Plätzen, Menschen um sich scharte. Hier wie dort wurde pausiert und geplaudert.

Die Arbeit wurde weniger wie das Feuer kleiner. Ein Grund für Udo Steinhäuser, Mitglied und Mitbegründer der Nabu- Ortsgruppe Plau, die offizielle Verabschiedung einzuläuten: „Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer sowie an unseren Bürgermeister für den großartigen Einsatz. Das Fitnessprogramm für heute dürfte absolviert sein.“

Jutta Sippel



Die Helfer, Gruppenfoto.

Foto: Monty Erselius

Graue Energie und die CO₂-Sparkasse

Erfolgreicher erster Online-Stammtisch des Netzwerks „Der Nordosten baut grün“

Die energetischen und ökologischen Vorteile natürlicher Baumaterialien standen im Fokus des gut besuchten online-Stammtischs des Netzwerks „Der Nordosten baut grün“. Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss verschiedener Akteure der ökologischen Baubranche im Nordosten. „Uns freut sehr, dass das erste Online-Treffen der über ganz MV verteilten Akteure so gut angenommen wurde. Das macht uns Mut für die nächsten Treffen“, freut sich Holger Miska, einer der Projektkoordinatoren des Netzwerks.

Zum Auftakt des Stammtischs sprach der Lehm- und Strohballenbauer Burkard Rüger über ‚Graue Energie‘. Jene Energie, die für die Herstellung und Entsorgung eines Gebäudes notwendig ist. „Je nach Bau- und Dämmmaterial unterscheidet sich die Menge an Grauer Energie und damit der ökologische Fußabdruck stark“, sagte der Plauer. Rüger, selbst ein Akteur des Netzwerks „Der Nordosten baut grün“, zeigte in seinem Vortrag, dass der Bau einer gedämmten Porenbetonwand einen immensen ökologischen Fußabdruck hinterlässt, während eine Strohballenwand die Atmosphäre entlastet. „Nachwachsende Rohstoffe wie Stroh und Schilf entziehen der Atmosphäre beim Wachsen Kohlendioxid. Sie sind gewissermaßen eine CO₂-Sparkasse“, erklärt der Plauer. (Poren-) Beton hingegen besteht aus Zement, der unter Einsatz großer Mengen Energie hergestellt werde und damit viel Kohlendioxid freisetze. „Nicht umsonst ist die Zementindustrie einer der größten Energieverbraucher überhaupt und für rund 7% des weltweiten Kohlendioxidausstoßes verantwortlich“ sagte Rüger. „Die Zahlen sprechen eindeutig für nachwachsende Rohstoffe wie Lehm & Co“, ergänzt Miska. „Wir bündeln mit dem Netzwerk ‚Der Nordosten baut grün‘ die Kompetenzen

rund um das ökologische und gesunde Bauen und machen es so der Allgemeinheit zugänglich, Stein für Stein“, so der Wangelinser weiter.

Holger Miska



Der Plauer Burkard Rüger sprach beim ersten Online-Stammtisch des Netzwerks „Der Nordosten baut grün“ über ‚Graue Energie‘ und den ökologischen Fußabdruck von Baumaterialien. Die Akteure der ökologischen Baubranche im Nordosten nutzen das gut besuchte Online-Treffen, um sich fachlich auszutauschen. Der Vortrag des Plauer Lehm- und Strohballenbauers ist in Kürze frei unter <https://www.der-nordosten-baut-gruen.de/de/articles> zu sehen.

Foto: Holger Miska

Ideenschmiede hochwertige Bildung – Ökohandwerk hat Zukunft

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 28. Januar 2022 Vertreterinnen der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Bauwesen Wangelin mit Akteuren der Ökobau- und Bildungsbranche. Ziel der Veranstaltung im Wangelin Garten war die zukünftige Bildungsarbeit. „Die Ökobau-Handwerkenden können im Moment den enormen Bedarf nicht decken,“ unterstrich Britta Wolff vom Netzwerk „Der Nordosten baut grün“. Wolff, die das ExpertInnen-Treffen moderierte, war am Ende beeindruckt von den Ergebnissen. „Wir haben heute eine gesunde und tragfähige Mischung aus direkt umsetzbaren Ideen und langfristigen Strategien gefunden. Als ein Baustein werden wir noch stärker unsere europäischen Bildungsoperationen für die Region nutzen. Quasi als Booster für die Ökobaubranche hier im Nordosten“, sagte Wolff.

„Wir wollen unsere Erfahrung aus bald 20 Jahren rund um Lehm & Co. neben Profis auch praktisch veranlagten Bauherren noch besser zugänglich machen“, sagt die Leiterin der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Bauwesen Wangelin Uta Herz. Und fährt fort: „Unser aktuelles, unter www.lernpunkt.lehm.de zu findendes Kurs-Programm macht das bereits deutlich.“ Die Koordinatorin des Netzwerks „Der Nordosten baut Grün“ Wolff lädt in diesem Zusammenhang Bauherren für den 14. Mai nach Wangelin. Dann wird es auf dem Gelände der Bildungsstätte eine familiengerechte Messe für Öko-Baustoffe geben. „Eine gute Gelegenheit, mit Kind und Kegel nach Wangelin zu kommen und im wahrsten Sinne des Wortes zu

„begreifen“, wie attraktiv gesundes und nachhaltiges Bauen ist“, freut sich Wolff. Holger Miska



Um hochwertige Bildung im Ökohandwerk ging es bei der Ideenschmiede der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Bauwesen im Wangelin Garten. Akteure der Bildungs- und Ökobau-branchen diskutierten, wie die Ziele für nachhaltige Entwicklung umzusetzen sind. Regionalität gilt dabei als Schlüsselbegriff, um mit dem Rückenwind des Netzwerks „der Nordosten baut grün“, der hiesigen Ökobaubranche einen Boost zu geben. Neben Profis sollen mehr noch als bisher mit dem bereits im Internet unter www.lernpunkt.lehm.de zu findenden Kursprogramm und einer Messe für Ökobaubaustoffe am 14. Mai in Wangelin handwerklich veranlagte Laien und Bauherren angesprochen werden. Foto: Holger Miska

BlackBulls mit bitterer Pokalniederlage und Punktspielsieg



Es hätte ein perfekter Monat Januar für die BlackBulls vom PSV werden können. Denn einerseits fanden endlich mal wieder zwei Spiele statt, und das auch noch zu Hause, andererseits waren in beiden Partien Siege möglich, und das mit einer stark verjüngten Mannschaft.

Zuletzt genannter Umstand ließ die BlackBulls im Achtelfinale des Landespokals gegen den höherklassigen Gegner von der TSG Wismar zum krassen Außenseiter werden. Doch der oft zitierte Satz, dass der Pokal seine eigenen Gesetze schreibt, war greifbar nahe. Trotz eines dezimierten Kaders, anbei viele Youngster, boten die PSV Männer gegen den Tabellenführer der MV Liga hervorragend Paroli und bestimmten mit sehenswerter Spielanlage über weite Strecken der Partie das Spielgeschehen. Die 14:11 Halbzeitführung war der Lohn. Trotz großer Gegenwehr der Gäste war der Gastgeber auch über weite Strecken der zweiten Halbzeit spielbestimmend und verwandelte die „Klischenberghölle“ in ein Tollhaus. Beim 29:24, knapp drei Minuten vor Spielende, schien der Sieg in greifbarer Nähe. Doch was im Handballsport möglich ist, dokumentierten die letzten Spielminuten.

Hier vergaben die BlackBulls reihenweise Torchancen, spielten zahlreiche Fehlpässe, dezimierten den Kader auf Grund von Zeitstrafen und luden den Gegner zum Kontern ein. Das Resultat war eine bittere 29:30 Heimgniederlage mit dem Schlusspfiff und viel Lehrgeld. Trotz Anerkennung und lobender Worte war die Enttäuschung im PSV Lager unverkennbar. Mit einem Durchschnittsalter von unter 21 Jahren, bestritten die BlackBulls Ende Januar ihr Punktspiel gegen den SV Crivitz. Trotz vieler „Greenhörner“, anbei ein halbes Dutzend A-Jugendsspieler, hieß die Devise Heimsieg. Die Weichen

dafür wurden schon zur Halbzeit gestellt, denn mit 19:12 war die Führung vergleichsweise groß und der Tabellenletzte der Verbandsliga/West schwach. So konnte Spielertrainer Peter Madaus allen BlackBulls angemessene Spielzeiten ermöglichen. Auch wenn es aufstellungsbedingt noch einige Abstimmungsprobleme in Angriff und Abwehr gab, geriet der Sieg nie in Gefahr. Am Ende gewannen die Seestädter mit 33:23 deutlich und festigten den zweiten Tabellenplatz. Mit dem vorentscheidenden Heimspiel gegen die SG HB Schwerin-Leezen und dem Auswärtsspiel in Hagenow, bestreiten die Seestädter noch zwei Spiele in der Vorrunde der Verbandsliga/West. Die beiden Erstplatzierten Mannschaften aller drei Verbandsligen ermitteln im weiteren Saisonverlauf dann die Aufsteiger in die MV Liga. Die Termine werden demnächst festgelegt und können unter www.plau-handball.de eingesehen werden. Raimo Schwabe



Spielezene Plauer SV vs. TSG Wismar. Foto: Thomas Zenker

Traditionsbäckerei Behrens baut für die Zukunft

Der Umbau ist in vollem Gange. Endlich werden Pläne, die schon 1994 von Vater Harald und Mutter Viola entworfen und von Sohn Hannes weiter entwickelt wurden, in die Tat umgesetzt. „Mir fielen die Pläne im Jahr 2000 beim Einrichten meines Schreibtisches in die Hände, seitdem trage ich sie mit mir herum“, so Hannes Behrens, Bäckermeister in nunmehr 8. Generation. Anfang Februar fiel der Startschuss.

Im ersten Schritt wird abgerissen. Ein ganzes Gebäude muss weichen, um später Platz für eine große Terrasse über zwei Ebenen im Innenhof zu schaffen. Im zweiten Schritt soll die Umgestaltung des Innenraumes erfolgen. Der Gast soll den Raum zunächst durch eine barrierefreie Tür betreten. Dann kann entweder der Einkauf an einer langen, aus Holz gefertigten Theke erfolgen oder es kann sich an einem der Plätze (20 bis 25 sind geplant) des Cafés gemütlich gemacht werden. Hier soll eine große Glasscheibe Einblick in die Backstube gewähren. Alte Balken zu erhalten, liegt Bäcker Behrens jun. besonders am Herzen. Ebenso das Beleuchtungskonzept auf energiesparender LED-Technologie basierend. Im dritten und letzten Schritt soll es dann an Bau und Gestaltung der Terrasse gehen. Hier sind Plätze für 40 bis 60 Gäste geplant, die nicht nur den Blick auf das Treiben am Eldeufer genießen können. Auch werden große Fenster für eine gute Sicht in die „Schaubackstube“ sorgen und Fertigungsschritte von Backwaren und Torten live erlebbar machen.

Wie lange werden die Arbeiten dauern und wie geht es mit dem Verkauf während der Renovierungsarbeiten weiter? „Vier Monate Zeit sind bis zur Fertigstellung vorgesehen. Während der gesamten Bauzeit bleibt die Bäckerei geöffnet. Solange im Innenbereich gebaut wird, wird der Verkauf aus einem Verkaufswagen von hinten erfolgen“, beantwortet Hannes Behrens die Fragen.

Schon im Vorfeld kommen die Pläne und insbesondere die technischen, auf Nachhaltigkeit fokussierten, Neuerungen gut an: Hannes Behrens besetzt den dritten Platz des von der Handwerksammer Schwerin verliehenen „Zukunftspreis Handwerk“. „Mit unserer modernen Ofen- und Kältetechnik sparen wir jedes Jahr 7 Tonnen CO₂ ein. Bereits 2019 haben wir neue Ofen- und Kältetechnik installiert, Sanitär und Elektrik erneuert sowie Glasfaser verlegt, um erste Schritte in Richtung Digitalisierung zu gehen. Alle Geräte der Backstube sollen künftig untereinander intelligent kommunizieren und Fehlermeldungen automatisch übertragen werden“, führt der Bäckermeister aus. Und weiter: „Wir arbeiten ausschließlich regional. Backzutaten beziehen wir aus nächster Nähe. Wir rechnen mit einer baldigen Wiedereröffnung der Jarmener Mühle und werden unser Mehl dann auch wieder von dort beziehen. Kurze Transportwege und regionale Wertschöpfung liegen uns sehr am Herzen. Das gleiche gilt für Baumaßnahmen. Wir arbeiten ausschließlich mit lokalen oder regionalen Handwerkern.“ *Jutta Sippel*



Ein Blick ins Dachgeschoss.



Hausansicht.

Fotos (2): Hannes Behrens

Auf Sendung. 100 Jahre Radio

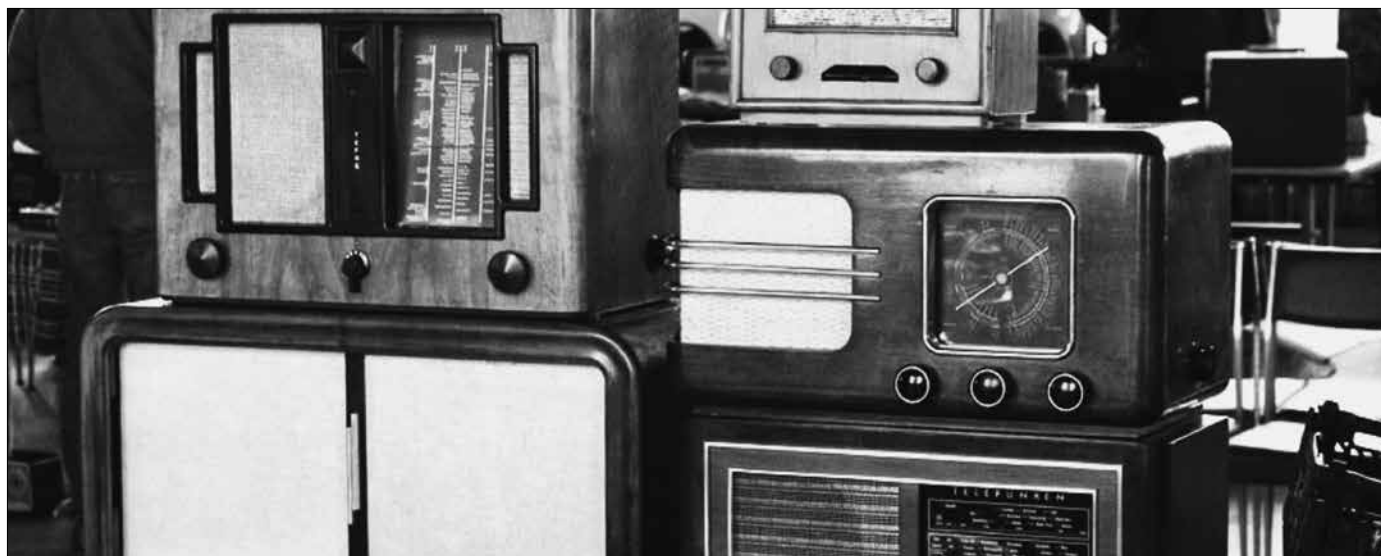


Foto: Mitteldeutscher Radio- und Funkflohmarkt

Am 22. Dezember 1920 spielten Mitarbeiter der Reichspost der Hauptfunkstelle Königs Wusterhausen bei Berlin ein historisches Weihnachtskonzert – die erste öffentliche Rundfunkausstrahlung in Deutschland. Was heutzutage nichts Besonderes mehr ist, war vor rund 100 Jahren eine Sensation. Vor gut einem Jahr jährte sich das historische Konzert zum 100. Mal. Vor diesem Hintergrund beabsichtigen die Plauer Funker, einen Radio- und Funkflohmarkt in Plau am See zu etablieren.

Radio- und Funktechnik liegen nahe beieinander und so kommt alles auf den Tisch, was aus dieser Zeit noch übrig ist. Auf dem Markt gilt Handel und Wandel. So ist zu erwarten, dass sich Sammler historischer Exponate einfinden werden. Jeder Flohmarkt birgt auch etwas museales, so dass auch jeder interessierte Besucher in den optischen Genuss technischer Raritäten kommen wird. SmartPhoner jüngerer Generation werden staunen – waren die alten Gerätschaften doch in fein lackiertem Holz verpackt.

Nun ist es wenig effizient, das Rad neu zu erfinden. So stehen den Plauer Funkern Gleichgesinnte des Mitteldeutschen Radio- und Funkflohmarkts aus Garitz bei Zerbst zur Seite. Dort hat sich vor über 40 Jahren ein Flohmarkt etabliert, der bis heute besteht und alles bietet rund um alte Radios, Funktechnik sowie Elektronik.

Und genau das fehlt in den Gefilden zwischen Hamburg und Berlin. Die Plauer Funker wollen Liebhaber historischer Radios, Bastler und Funkamateure gleichsam mit einem Radio- und Funkflohmarkt begeistern, der darüber hinaus mit Röhren, Antennen, Drehknöpfen, Schrauben, vielen weiteren Bauteilen sowie Radio-Literatur aufwarten wird. Ein Radio- und Funkflohmarkt ist immer auch ein Ort zum Fachsimpeln und Klönen mit Gleichgesinnten.

Der Radio- und Funkflohmarkt in Plau am See findet statt

- am Samstag, dem 2. April 2022
- in der Zeit von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- in der Turnhalle des Kinder- und Jugendzentrums Steinstraße 96
19395 Plau am See

Weitere Informationen sind zu finden unter <https://www.darc.de/der-club/distrikte/v/ortsverbaende/18/>

Dem ambitionierten Flohmarktanbieter steht darüber hinaus eine Hotline unter 0391 25194480 zur Verfügung. Diese ist werktags zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr erreichbar. Die Plauer Funker sind organisiert im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) e.V.

Wilfried Mansfeld

Die Plauer Funker zeigen sich

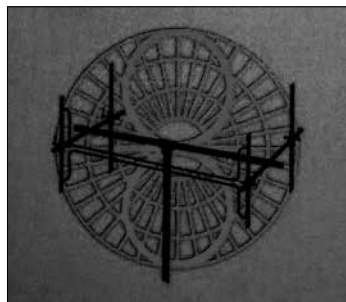


Foto: Wilfried Mansfeld

Die Plauer Funker erinnern an ihr Angebot **Offener FunkRaum**. Das Angebot richtet sich an alle, die schon lange mal wissen wollten, was die denn da wohl treiben. Eingeladen ist Jung bis Alt, gerne auch im Mix.

mit dem Funken ist es wie beim Angeln – manchmal bleibt die Pfanne leer.

Nichtsdestotrotz haben die Funker auch so viel zu erzählen – und auch zu zeigen. Kommen Sie vorbei! Es muss nicht immer SmartPhone sein! Der Eintritt ist frei und 'n Kaffee gibt's auch.

Der kommende Termin Offener FunkRaum ist:

- Samstag, der 26. Februar 2022 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Der FunkRaum ist zu finden im Dachgeschoss des Kinder- und Jugendzentrums der Stadt Plau am See in der Steinstraße 96.

Die Plauer Funker präsentieren ihre Funkstation und zeigen, was die so leistet. Erwartet werden können weiterhin spannende Funkkontakte zu Gleichgesinnten in aller Welt. Jedoch

Vorab besuchen Sie gerne unsere Homepage unter: www.darc.de/der-club/distrikte/v/ortsverbaende/18/

Wilfried Mansfeld

PLAUER SPEISEKARTOFFELN
aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den aktuellen Marktfangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Michael Reier
 Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
 Telefon 03 8735-46179




Das Original

VORWERK

Service, Beratung, Verkauf
 Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz

Tel.: 038731/24493
 Handy: 0173/2456643



Armin Struwe
Immobilien- und Finanzservice
 19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
 Funk 0172-813 3671

Parchim / verm. ETW, WF ca. 43,50 m², in Wohnanlage, BJ 1994, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Terrasse, Fliesen-Teppichboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 3.702 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 160/10.000, Verbrauchssausweis- 91,2 kWh(m²a), C, KWK, Bj 1994, **KP 65.000 €**

Bützow / verm. ETW, WF ca. 48,11 m², in Wohnanlage, BJ 1997, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Balkon, Fliesen-Laminatboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 4.706 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 173/10.000, Verbrauchssausweis- 63,5 kWh(m²a), B, KWK, Bj 1997, **KP 70.000 €**

Bützow / verm. ETW, WF ca. 42,80 m², in Wohnanlage, BJ 1997, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Bodenkammer, Balkon, Fliesen-Laminatboden, Heizung Kraft-Wärme-Kopplung, SAT-Anschluß, Klingelrufanlage, ca. 4.706 m² Gfl. Miteigentumsanteil von 154/10.000, Verbrauchssausweis- 63,5 kWh(m²a), B, KWK, Bj 1997 **KP 65.000 €**

Da steigende Nachfrage - Suchen für Kunden neue Objekte zum Verkauf
 Einfamilien-, Ferien- u. Bauernhäuser, Grundstücke, Ackerflächen

Wohnungen zu vermieten

Friedenstraße 8	3RW	DG	Wfl: 56,41 m²	KM 230,00 €
Vogelsang 37	3RW	EG	Wfl: 56,58 m²	KM 280,00 €
Vogelsang 41	3RW	2. OG	Wfl: 56,58 m²	KM 280,00 €

Die Wohnungen werden kautionsfrei vermietet.
 Energieausweise können eingesehen werden.

Wohnungsgesellschaft Plau mbH
 Fockenbrockstraße 12 · 19395 Plau am See
 Tel.: 03 87 35/4 19 22 · E-Mail: info@wohnen-plau.de

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH
 19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
 www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF	ZUR VERMIETUNG
Plau am See – 2 MFH miteinander verbunden im Stadtkern auf ca. 289 m² VB 270.000,00 €	Gr. Burgstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 51 m², 1. OG KM 340,00 €
Plau am See – EFH, Altstadtlage, saniert, Wfl. ca. 115 m² auf 169 m² VB 225.000,00 €	Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 45 m², 1. OG KM 290,00 €
Wendisch Priborn – DHH, unsaniert, Wfl. ca. 80 m² auf 850 m² VB 45.000,00 €	Marktstr. 11 – 1 1/2 Z/EBK, ca. 38 m², DG KM 250,00 €
ZUR VERMIETUNG	Marktstr. 14 – 4 Z/EBK, ca. 75 m², über 2 Etagen KM 460,00 €
Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 40 m², 1. OG KM 280,00 €	Dr. Alban Str. 24 – 1 Z/EBK, ca. 37 m², DG KM 250,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen.
 Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.
 Ferienimmobilien und Mehrfamilienhäuser Provisionsfrei für den Verkäufer.

Stefan Brandt Schlüsseldienst
 ehemals Krause

24 STUNDEN NOTDIENST

Lange Straße 52
 19395 Plau am See
 Tel.: 0173/4591186 | Fax: 038735/13584
 jfsbrandt@web.de

Formenfräsungen von allerlei Schlüsseln.
 Was nicht vorrätig ist, wird in kurzer Zeit organisiert.

Türzylindereinsteckschlösser,
 auch ältere Fabrikate

Telefonisch, auch kurzfristig, Termin vereinbaren!
Di, Do, Fr 17.00 – 19.00 Uhr und nach Vereinbarung



Wir suchen SIE...

Für unser Team suchen wir weitere Verstärkung:

- Rezeptionsmitarbeiter (m, w, d)
- Servicemitarbeiter Früh-/Spätschicht (m, w, d)

Ob Fachkraft oder engagierter Quereinsteiger – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Kai Laude – Direktor –
E-Mail: kai.laude@anneliese-pohl-seedorf.de
Telefon: +49 (0)38737 330 0

VILA VITA
Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 · D-19395 Ganzlin

Alle aktuellen Stellenanzeigen finden Sie auch immer auf www.anneliese-pohl-seedorf.de/de/ueber-uns/jobs.html



AUF DIE NETTE TOUR und immer für Sie da!

Krankenfahrten sitzend/liegend
Dialyse- und Kurierfahrten
Beförderung mit Rollstuhl
Beförderung mit Tragestuhl
Kleinbus bis 8 Personen



Bobziner Weg 8 · 19386 Lübz
Tel.: **03 87 31 / 2 24 39** · Mobil: **017 23 05 88 28**
E-Mail: info@taxi-kuse.de



Volkssolidarität
Kreisverband Parchim e. V.

**Ambulanter
Pflegedienst**

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Am Köpken 35, Plau am See
Telefon (038735) 8 10 25 oder 0173-232 29 48

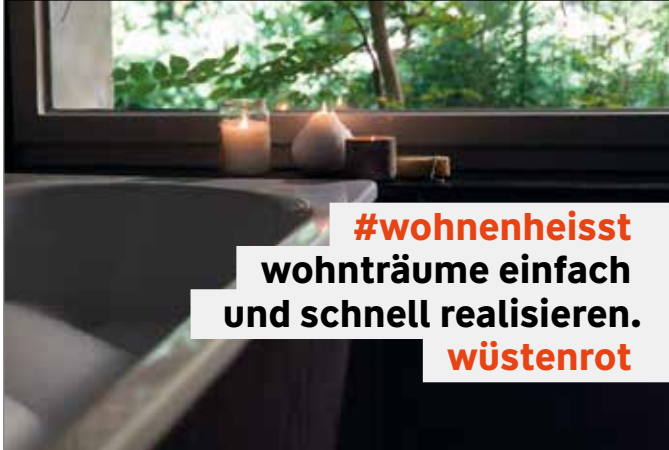



**Tagespflege
LEUCHTTURM**

Am Köpken 35 · Plau am See
Telefon: 03 87 35-94 72 05
E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr

**#wohnenheisst
wohnräume einfach
und schnell realisieren.
wüstenrot**

Jetzt bis **50.000 Euro** ohne Grundbucheintrag finanzieren:

- Nur zwei Einkommensnachweise erforderlich
- Niedriger Darlehenszins
- Zinssicherheit

Modernes Bad, lichtdurchfluteter Wintergarten, gemütliche Sauna oder klimafreundliche Heizanlage – realisieren Sie sich Ihre Wohnwünsche!

Informieren Sie sich jetzt!



Henry-Andreas Strunk
Friedensstr. 12
17192 Waren
Telefon 03991 180802
Mobil 0177 7461856
henry-andreas.strunk@wuestenrot.de




**Uns können
Sie direkt
ansprechen!**



Sanitätshaus C. Beerbaum
Plauerhäger Straße 15, 19395 Plau am See
Telefon: 038735 149929

© Sisk Design GmbH / Tobias Rieth

**Suche Taxifahrer
auf Minijob-Basis.**

Taxi Weichhold
Tel. 0172 - 8 32 42 84

Winterdienst für 2022/23
Schon jetzt Rabatte sichern!!

Wir haben noch freie Kapazitäten!

**Wir helfen Ihnen gerne
beim Winterdienst
und bei Schneeräumarbeiten**

Stefan Brandt Tel.: 0173/4 59 11 86
Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

Nach langer schwerer Krankheit
verstarb unser lieber Bruder

Herbert Fellner.

Wir werden dich nie vergessen.

**Inge und Klaus mit Familie
Artur und Ines mit Familie
Peter und Isabel mit Familie
Angelika und Manfred mit Familie**

Plau am See, 21. Januar 2022

„Für jedes Lachen sollte es eine Träne geben.“ Walt Disney

Volker Dieter Sräga
*25.12.1943 † 26.01.2022

In den Frieden nach langer schwerer Krankheit entschlief
unser geliebter Vati und Opi. Seine große Seele
verschmolz mit Zeit und Raum auf ewig mit unseren Herzen.
Er inspirierte mit seiner Großherzigkeit die Menschen –
Träumer und Macher mit unermüdlichem Fleiß. Selbstlos
teilte er sein erfülltes Leben und mit seiner großen Liebe,
unserer Mutti, seine Leidenschaft als Gastgeber und Erzähler.
Als Architekt der Herzen mit Leib und Seele war er immer
für alle da, gerecht und fürsorglich, behandelte alle
Menschen gleich, ohne Furcht, Neid und Missgunst.
Immer gebend, tat er sich schwer Hilfe anzunehmen. Er hat
unser aller Leben erfüllt mit Liebe und Güte, uns ein
wunderschönes Zuhause gegeben, eine große Familie und
wahre Freundschaft. In seinem Herzen ein junggebliebener
Lausbub. Ohne klagen lächelte er all seine Schmerzen weg.

Wir werden dich so sehr vermissen,
In unendlicher Dankbarkeit und Liebe für immer bei Dir

Kathrin und Lisa
Tom, Sandra und Leni
Sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 25. Februar 2022 um 13 Uhr auf dem Friedhof in Plau am See statt.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Der Tod kann auch Erlösung sein.

*Nach einem erfüllten Leben und letztendlich
schweren Leiden nehmen wir in tiefer Dankbarkeit
Abschied von unserer geliebten Mutter, Oma,
Uroma, Ururoma, Schwester und Tante*

Helena Kienitz
geb. Tasler in Güntersdorf/Sudetengau
* 12.04.1930 † 16.01.2022

**Deine Renate
Deine Doris
Deine Sigrid mit Joachim
Dein Uwe
Dein Reinhard mit Gabriele
Deine Gudrun mit Thomas
Dein Frank mit Angela
Deine Enkel, Urenkel und Ururenkelkinder
Deine Schwester Irma mit Klaus
sowie alle Verwandten und Bekannten**

Plau am See, im Januar 2022

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 04. Februar 2022 um 13:30 Uhr
auf dem Friedhof in Plau am See statt.

Kondolenz über www.bestattungshaus-rennee.de



Warum denn nur?
Plötzlich und unerwartet verstarb

Lothar Kleinschmidt

* 07.03.1957 † 28.01.2022

In Liebe
**Deine Angelika
Elaine und Sebastian mit Emmi und Marly
Norman mit Bruno
Brigitte und Manfred
sowie alle Verwandten**

Plau am See, im Februar 2022

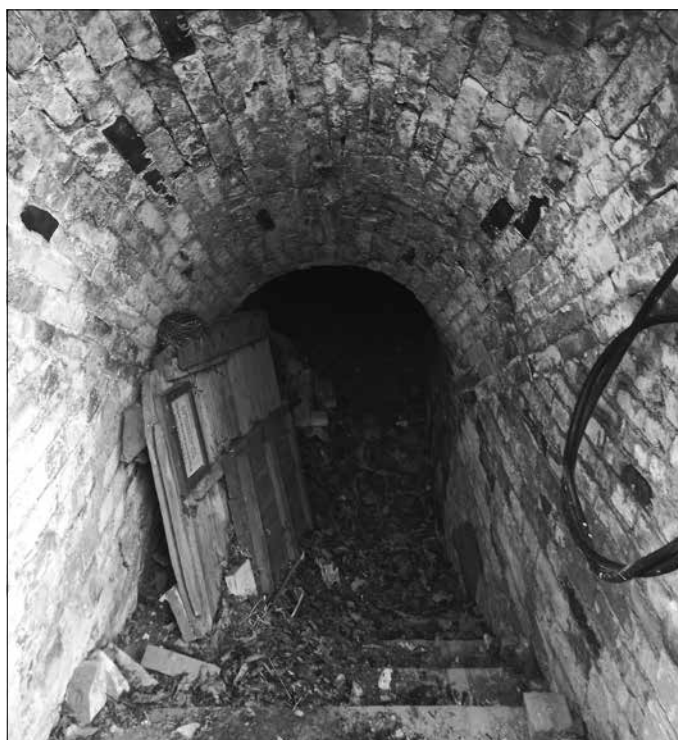
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 19. Februar 2022 um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Plau statt.

Naturpark-Experte zählt Fledermäuse

Fledermäuse gibt es seit 50 Millionen Jahren. In Deutschland fliegen ca. 25 unterschiedliche Arten durch die Nacht. Leider ist es um die Lebensbedingungen der (in Deutschland) einzigen fliegenden Säugetiere nicht allzu gut bestellt. Insekten als Nahrungsgrundlage werden weniger, ebenso fallen ihre Quartiersmöglichkeiten Neubauten und Sanierungen zum Opfer. Wie schön, dass sich in der Plauer Burg noch Mauerritzen finden, die den verletzlichen Tieren Unterschlupf bieten. Wie geht es ihnen dort? Wie viele nutzen eigentlich den altbewährten Lebensraum noch? Dieser Frage geht Ralf Koch, Fledermausexperte und Leiter des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, regelmäßig nach.

Ende Januar ging es wieder zur Burg – zunächst in den alten Fluchtgang. Hier, so Ralf Koch, müssen sich die Tierchen so tief wie möglich in die seitlichen Mauerritzen verkriechen, denn durch die beiden Öffnungen am Ein- und Ausgang entsteht Zugluft, die die Fledermäuse austrocknen ließe, wenn sie dort von der Decke hängen. Also wurden die Mauerritzen untersucht. Groß war die für das Auge sichtbare Ausbeute nicht. Ralf Koch erkannte ein „Braunes Langohr“ und einen weiteren Bewohner, der so tief in der Ritze steckte, dass eine genaue Bezeichnung hier nicht möglich war. „Hier leben sicherlich noch etliche Tiere mehr. Sie haben sich so tief in die Spalten verkrochen, dass wir sie nicht sehen können“, führt der Experte aus. Das „Braune Langohr“ hat übrigens, wie der Name schon sagt, besonders große Ohren, die wie Bremsfallschirme in die Luft ragen, was zu einer recht geringen Fluggeschwindigkeit führt. Langohr-Fledermäuse sammeln Insekten von Blättern. Sie kontrollieren die Umgebung auf fliegende Spinner, Wickler und Motten. Wir können sie leider nicht flüstern hören, denn ihre Ultraschallrufe liegen mit über 50 Kilohertz außerhalb der menschlichen Hörfähigkeit.

Weiter ging es in den alten Burgturm. Im vorderen Bereich, der für Veranstaltungen genutzt wird, war kein Fledertier zu sehen. Leider galt das auch für den hinteren, für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Bereich, der für die kleinen



Der alte Fluchtgang.

Foto: Jutta Sippel

Fledermäuse nahezu optimal klimatisiert ist. Durch die ausreichend hohe Feuchtigkeit und die stabilen Temperaturen hatten es sich in der Vergangenheit etliche Fledermäuse an der Decke und in den Spalten gemütlich gemacht.

Wer helfen will, Fledermäuse zu schützen, kann für Spaltenquartiere wie Fledermausbretter und Flachkästen an Giebelwänden sorgen oder Fledermauskästen an Bäumen anbringen.

Fragen werden vom Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide gerne beantwortet.
Jutta Sippel



Ein „Braunes Langohr“.

Foto: Ralf Koch

Angebot für Rehabilitations-sport wird ab März erweitert

Seit Herbst 2021 steigt die Nachfrage zur Teilnahme am Rehabilitationssport stetig an. Dies zeigt mir, als Übungsleiterin des Lübzer Sportvereins, dass der Bedarf an aktiver Bewegung, Spaß und Freude am Sport, gerade für Menschen mit Bewegungseinschränkungen, sehr groß ist. Umso mehr freuen wir uns, dass der mittwochs stattfindende Kurs von 18.15 – 19.00 Uhr sehr rege frequentiert wird.

Neben dem bereits laufenden abendlichen Gruppenkurs bietet der Lübzer Sportverein e.V. einen weiteren Kurs an. Beginn des zusätzlichen Kurses:

Wann? Mittwoch, 02. März 2022 von 14:15 bis 15:00 Uhr
Wo? Turnhalle am Bahnhof in Plau

Du hast Freude an sportlicher Bewegung in der Gruppe und möchtest teilnehmen? Du kannst entscheiden, ob du nachmittags oder abends kommen möchtest. Bitte bei der Anmeldung angeben!



Dein Wohlbefinden liegt uns am Herzen. Wir freuen uns auf dich!

Eure Rehasport-Übungsleiterin Kerstin Kosciankowski
(Text+Grafik)

Du hast Fragen? 0174 9392945

Bundesfreiwilligendienst im Karower Meiler



Ausstellung im Karower Meiler.
Fotos: Evelin Kartheuser

Es gibt viel zu erleben im Karower Meiler. Das Kultur- und Informationszentrum im Naturpark

Nossentiner/Schwinzer Heide ist eine beliebte und wichtige Anlaufstelle für Naturliebhaber und Gäste des Naturparks. Hier finden sich die Ausstellung zur Entwicklung der Kulturlandschaft seit der letzten Kaltzeit sowie jährlich fünf bis sechs Sonderausstellungen von Künstlern und Fotografen rund um Natur und Landschaft. Hier erhalten Gäste Informationen rund um Wanderziele, Beobachtungspunkte, Tiere und Pflanzen sowie zur Regionalgeschichte. Exkursionen mit der Naturwacht des Parks (Ranger) beginnen und enden hier. Vorträge und Feste ergänzen das Jahresprogramm.

Auch in diesem Jahr stellt der Naturpark eine Stelle auf Ba-

sis des Bundesfreiwilligendienstes zur Verfügung. „Interessant und abwechslungsreich ist die Tätigkeit im Karower Meiler. Zu uns passt eine freundliche und kommunikative Person, die Freude an der Arbeit mit Gästen hat. Die Tätigkeit startet im April, geht bis September und kann bei Bedarf in den Jahren 2023 und 2024 weitergeführt werden“, so Ralf Koch, Leiter des Naturparks. Zu den Kernaufgaben gehören die Betreuung der Ausstellung, Empfang der Besucher und Auskunftserteilung, Grundversorgung

der Gäste, Verkauf von Produkten, Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen, Vorträgen und Ausstellungen sowie Gespräche mit interessanten Menschen. Die Arbeit wird im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes organisiert. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. In der Regel ist mit 3 bzw. 4 Arbeitstagen pro Woche, auch an Wochenenden und Feiertagen zu rechnen. Für den Bundesfreiwilligendienst können sich alle Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben sowie Arbeitssuchende oder Personen mit Zuverdienstmöglichkeiten bewerben.

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich am besten per Telefon oder per Email an die Naturparkverwaltung:

Tel. 038738 73900 oder Mail: info-nsh@lung.mv-regierung.de

Jutta Sippel

30 Jahre Jugendfeuerwehr Plau am See



Auch wenn es derzeit leider keinen Jugenddienst geben kann, organisiert und plant das gesamte Betreuer-Team unserer Jugendfeuerwehr seit Jahresbeginn fleißig für einen ganz besonderen Tag. Unsere Nachwuchsabteilung, die am 10.10.1992 gegründet wurde, begeht in diesem Jahr ihr 30jähriges Bestehen!

So viel sei schon verraten, wir wollen am Samstag, den 04.06.2022 in unserem Plau am See im Mittelpunkt stehen und auf uns aufmerksam machen. Denn auch das 125jäh-

rige Jubiläum unserer Feuerwehr, welches 2021 corona-bedingt gestrichen werden musste, wird an diesem Tag gefeiert. Es wird einen Orientierungsmarsch mit „Spiele ohne Grenzen“ für befreundete Jugendfeuerwehren sowie die Nachwuchsabteilung von unserer Partnerfeuerwehr aus Plön geben. Für alle weiteren Gäste und Freunde sind viele Mitmachaktionen, Vorführungen, Feuerwehrfahrzeuge und Gerätschaften zum Anfassen, Rückblicke auf alte Löschtechniken und Uniformen im Wandel der Zeit uvm. geplant. Es soll für jeden etwas dabei sein, ob Jung oder Alt! Natürlich wird auch ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt! Uns ist es wichtig, dass wir den Bürgern und Freunden unserer Wehr nah sind, deshalb wollen wir diesen Tag in der Innenstadt und damit gut erreichbar für jedermann, organisieren.

Aber mehr dürfen wir noch nicht verraten! Markieren Sie sich schon mal den 04.06.2022 mit einem feuerwehrroten Stift! Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns an diesem Tag begleiten.

Christin Roesch

Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See

Herzliche Glückwünsche zum Internationalen Frauentag



an alle Frauen
der Gemeinde Barkhagen

übermitteln die Gemeindevertreter,
der Bürgermeister und
der Kultur- und Sozialausschuss.

Buchtipp im Februar

„Albert Einsteins Relativitätstheorie“ von Carl Wilkinson mit Illustrationen von James Weston Lewis, herausgegeben vom INSEL Verlag.

„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.“ – Ein Zitat von Albert Einstein, dessen wir uns stets bedienen sollten. Kinder lernen aus Erfahrungen, sie behalten Wissen viel schneller und komplexer bei sich, wenn sie neue Erkenntnisse selbst erfahren konnten. Mit unserem Buchtipp für den Monat Februar möchten wir Informationen mit Erfahrungen verbinden.

Albert Einsteins Relativitätstheorie wurde in diesem Sachbuch für Kinder so anschaulich und spektakulär dargestellt, dass wir Ihnen dieses Buch wärmsten empfehlen möchten. Nicht nur die Relativitätstheorie, auch weitere physikalische Gesetze werden anschaulich und mit vielen Hintergrundinformationen kinderleicht erklärt. So bleibt das Wissen auch bei den „Physik-Muffeln“ hängen. Wir empfehlen dieses Buch allen neugierigen Forschern ab Schuleintritt.

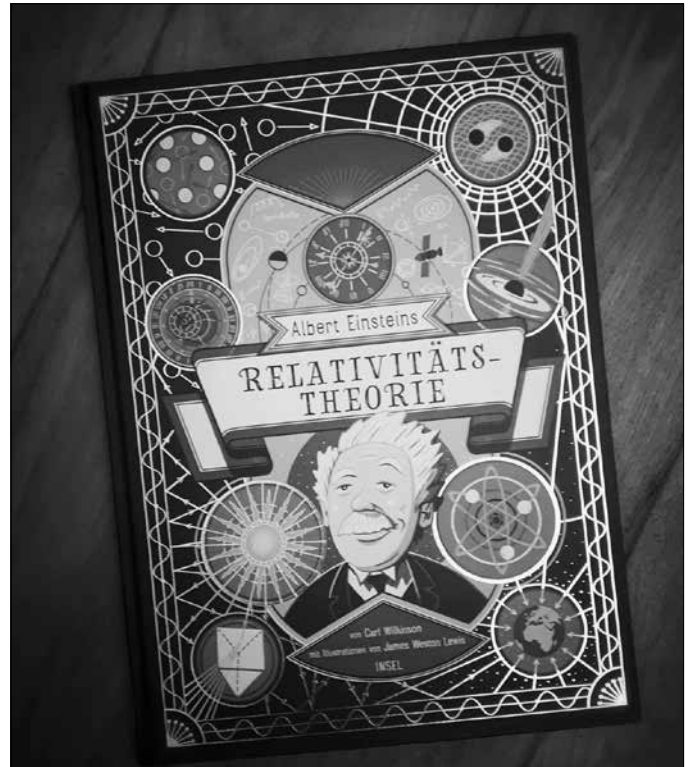
Inhalt:

„Albert Einstein hat nicht nur die berühmteste Gleichung der Welt erfunden: $E = mc^2$. Er hat auch einige erstaunliche Phänomene rund um Zeit, Raum, Licht und Relativität entdeckt. Dazu gehört, dass Astronauten im Weltraum langsamer altern als Menschen auf der Erde (das berühmte Zwillingsparadoxon). Oder, dass feste Gegenstände bei hoher Geschwindigkeit ihre Form verändern. Dazu verhalf ihm seine Fähigkeit, Autoritäten und allgemein anerkannte Lehrmeinungen der Wissenschaft in Frage zu stellen. »Autoritätsdusel ist der größte Feind der Wahrheit«, schrieb er einmal.

Einstein dachte visuell und überlegte sich lustige Experimente. Mit anschaulichen, großformatigen Bildern und ver-

ständlichen Erklärungen führt dieses Buch ein in Einsteins faszinierende Gedankenwelt und Entdeckungen, die bis in die heutige Zeit fortwirken: Kernspaltung, Schwerfeld, Ereignishorizont, Higgs-Boson und schwarze Löcher erforschen wir heute auf der Grundlage von Einsteins Erkenntnissen. Er hat die Welt für immer verändert.“ (Klappentext)

Kathleen Behrens



Buchcover

Foto: Kathleen Behrens

Müritz Therme Röbel/Müritz wieder geöffnet

Bereits seit dem 1. Februar machen unsere Fitnessfreunde auf unserer Trainingsfläche schon Bekanntschaft mit den neuen Geräten der Gym80-Reihe „SYGNUM“, seit Ferienbeginn ist auch wieder der Bade- und Saunabereich geöffnet.

Wir freuen uns, dass es nach der langen Schließzeit endlich wieder los gehen kann! Geöffnet ist täglich von 9:00 Uhr – 21:00 Uhr. Vorbehaltlich der aktuell geltenden Regeln der Corona Landesverordnung MV gilt für die Nutzung all unserer Angebote die 2G+ Regelung (Stand 3.2.2022).

Ob Probetraining oder Wellnessanwendung, ob Sauna- oder Badespaß: das Team der MüritzTherme steht bereit, auch gern für Eis, Kaffee oder einen ThermeBurger nach der ganzen sportlichen Aktivität...

Unsere Kursangebote befinden sich derzeit noch in Planung. Mit dem Baby-Schwimmen starten wir bereits nach den Winterferien und sobald die letzten organisatorischen Details geklärt sind, folgt auch der Reha-Sport.

Alle aktuellen Informationen gibt es unter www.mueritztherme.com oder telefonisch unter 039931 87819. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

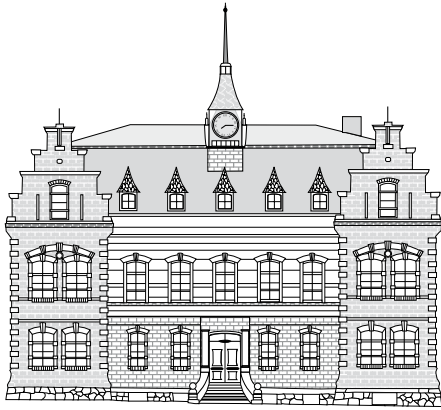
Kontakt:

MüritzTherme Röbel/Müritz
Am Gotthunskamp 14; 17207 Röbel/Müritz
Tel: 039931 87819
E-Mail: info@mueritztherme.com
www.mueritztherme.com



Das Team der MüritzTherme Röbel/Müritz

Foto: Stadt Röbel/Müritz



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Information über zusätzliche Impfangebote des Landkreises

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Plau am See,

die Inzidenzwerte steigen in bisher nicht bekanntem Maß. Nur durch konsequentes Impfen und Testen können wir der Pandemie entgegentreten. Deshalb appelliere ich an alle Bürgerinnen und Bürger unseres Amtes, die Möglichkeit des Impfens auch zu nutzen, um sich selbst und andere zu schützen. Vorrangig bieten die Hausärzte Möglichkeiten zum Impfen an. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich durch ein mobiles Impfteam des Landkreises impfen zu

lassen, oder auch eine Auffrischungsimpfung in Anspruch zu nehmen.

Dazu werden wir im Nebengebäude der Grundschule in der Langen Straße 25 in Plau am See an folgenden Terminen ein Impfteam zur Verfügung haben: 18.02.2022, 04.03.2022, 18.03.2022

An diesen Tagen wird es die Möglichkeit geben, sich in der Zeit von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr impfen zu lassen.

Hoffmeister
Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See

Die Stadt Plau am See sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Erzieher/in (m/w/d).

Es handelt sich um eine **unbefristete** Stelle mit 25,00 Wochenarbeitsstunden. Die Stelle ist mit der **Entgeltgruppe S 8a** nach der Entgeltordnung des **TVöD-SuE** bewertet. Der Arbeitsort ist Plau am See.

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen insbesondere:

- die ganzheitliche, individuelle Förderung der Grundschulkinde der „Kantor-Carl-Ehrich“ Grundschule nach dem Konzept der offenen Arbeit,
- die Unterstützung der Ihnen anvertrauten Schüler/innen bei der Bewältigung der Anforderungen des Schulalltags,
- die selbständige Planung und Durchführung entwicklungs- und situationsangemessener pädagogischer Angebote,
- die partnerschaftliche Kooperation mit den Eltern und der Schule

Anforderungen an die Bewerberin / den Bewerber:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder ein vergleichbarer anerkannter Berufsabschluss nach dem 5. Gesetz zur Änderung KiföG M-V vom 22.07.2017, § 11 Pkt. 1 – 11,
- selbständige strukturierte Arbeitsweise, Einfühlungsvermögen, Flexibilität,
- Teamfähigkeit und Engagement,
- Zuverlässigkeit und Verantwortungs-

bewusstsein, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft,
-Bereitschaft zur Weiterbildung

Es erwartet Sie ein interessantes und breitgefächertes Arbeitsfeld in einem freundlichen, engagierten und kollegialen Team, in einem Hort an einer bestandssicheren Grundschule in zentraler Lage sowie eine sorgfältige Einarbeitung durch erfahrene Fachkräfte. Sie gehen ein tarifvertragliches Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst nach Dienstplan, inklusive betrieblicher Altersversorgung ein.

Ihre schriftliche Bewerbung, bevorzugt per Email, richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Qualifikationsnachweise etc., bitte keine Mappen, Folien oder Hefter verwenden) an folgende Kontaktdaten:

personal@amtplau.de
oder Stadt Plau am See
Amt für Zentrale Dienste / Personal
Markt 2
19395 Plau am See

Das Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG kann nachgereicht werden. Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen. Für fachliche Fragen steht Ihnen die Leiterin des Hortes Frau Panske, Tel: 038735 – 49609 gern zur Verfügung.

Die Stadt Plau am See verlängert die Bewerbungsfrist bis zum 25.02.2022.
Bitte beachten Sie die Datenschutzhin-

weise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Plau am See, 17.01.2022

Hoffmeister
Bürgermeister

Nachruf

Die Stadt Plau am See verabschiedet sich in stiller Anteilnahme von ihrem ehemaligen Mitarbeiter

Wilfried Meyer

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

S. Hoffmeister
Bürgermeister

Plau am See, Januar 2022

Störungsmelder – Straßen- beleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlaterne auffällt, melden Sie diese bitte an unsere E-Mailadresse: strassenbeleuchtung@amtplau.de mit Angabe der Örtlichkeit.

Untersuchung der Schmutzwasserkanalisation im Stadtgebiet mit Nebel

Im Stadtgebiet Plau am See gibt es ca. 80 km Kanalnetz. Das vorhandene Abwassersystem für die Ableitung von Schmutz- und Regenwasser wird ausschließlich mit zwei getrennten Leitungssystemen betrieben.

Bei stärkeren Niederschlägen kommt es in einigen Bereichen immer wieder zu Überlastungen des Schmutzwassernetzes. Um festzustellen, ob u. U. Niederschlagswasser fälschlicherweise in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet wird, werden auch 2022 im gesamten Stadtgebiet Kontrollen durchgeführt.

Diese Überprüfung erfolgt mit dem

sogenannten Signalnebel-Verfahren. Dabei wird über die vorhandenen Kontroll- und Übergabeschächte unter geringem Druck Signalnebel (Theaternebel) in den Kanal eingeblasen. Im Falle von Falschanschlüssen tritt schon nach kurzer Zeit der Nebel aus Regenfallrohren, Hof- und Straßenabläufen aus. Bei einem ordnungsgemäßen Anschluss entweicht der Nebel über die Dachentlüftung. Die eingesetzten Signalnebel haben entsprechende Zulassungen und sind umweltneutral. Sie reizen weder Haut noch Augen und bauen sich nach kurzer Zeit rückstandslos wieder ab.

Sabine Krentzlin
SGL Stadtentwässerung

Spülarbeiten am Kanalnetz

Auch in diesem Jahr führt die Firma INDUKA im Auftrag der Stadt Plau am See Spülarbeiten im gesamten Stadtgebiet durch. Die Reinigung der Abwasserkanäle und der Pumpenschächte ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie wird durch Hochdruckspülung erfolgen. Die Arbeiten erfolgen nach anerkannten Regeln der Technik.

Trotz hoher Sorgfalt bei den Spülarbeiten kann es vereinzelt zu Druckdifferenzen kommen. Sofern Ihre Rückstausicherung funktionsfähig ist, kann es zu keinen Schäden in Ihrem Haus

kommen. Die Sicherung gegen Rückstau ist daher auch in der Satzung vorgeschrieben. Bitte überprüfen Sie Ihre eingebaute Rückstausicherung daher unbedingt auf eine ordnungsgemäße Funktionsweise.

Aufgrund der kurzfristigen Terminvergabe durch die Firma ist eine gesonderte Information der Anwohner/innen nicht möglich.

Sabine Krentzlin
Sachgebietsleiterin Stadtentwässerung

Entsorgung Gruben und Vorlage Wartungsprotokolle

Im Gebiet der Stadt Plau am See (außer den OT Karow und Leisten) gibt es derzeit über 200 abflusslose Gruben und Kleinkläranlagen. Diese müssen in regelmäßigen Abständen entleert werden. Gemäß der Allgemeinen Abwassersatzung der Stadt Plau am See müssen abflusslose Gruben mindestens einmal im Jahr entleert werden. Ausgenommen von der jährlichen Entsorgung sind abflusslose Gruben, die sich in Kleingartenanlagen befinden. Hier erfolgt die Abholung mindestens einmal in drei Jahren.

Für Kleinkläranlagen nach den anerkannten Regeln der Technik hat eine Entleerung mindestens einmal in einem Zeitraum von fünf Jahren zu erfolgen. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines Wartungsprotokolles. Erfolgt diese Mitteilung nicht, muss die Kleinkläranlage jährlich entleert werden.

So noch nicht geschehen, bitte ich Sie, mir die Wartungsprotokolle für 2021 bis 31. März 2022 vorzulegen. Diese Übermittlung kann gerne per Mail an bauamt@amtplau.de erfolgen. Alternativ können Sie auch Ihr Wartungsunternehmen hiermit beauftragen.

Sollte eine Entsorgung bei Ihnen notwendig sein, vereinbaren Sie bitte mit der Firma Ebert Entsorgung hierzu einen Termin (038735 – 41901).

Geänderte Parkverbotszeiten seit Anfang Januar 2022

Zu Beginn dieses Jahres mussten wir eine Anpassung der Parkverbotszeiten in folgenden Straßen vornehmen: **Eldenstraße, Strandstraße, 2. Wasserstraße und 3. Wasserstraße.**

In diesen Straßen galt bis Ende vergangenen Jahres nur montags ein Parkverbot von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Seit Anfang Januar 2022 gilt in diesen Straßen ein Parkverbot montags und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Grund für diese zeitliche Ausweitung des Parkverbotes ist die Gewährleistung der Gelben Abfalltonnen.

Wir bitten um Beachtung.

Stadtverwaltung Plau am See



Durchfahrtsverbot auf dem Burggelände

Liebe Bürgerinnen und Bürger.
Wir möchten Sie hiermit darauf hinweisen, dass die Zufahrt zum Burggelände sowie zum Haus des Gastes, in welchem sich derzeit das Testzentrum befindet, mit dem Verkehrszeichen 250, „Durchfahrt verboten“, versehen ist. Somit ist unter anderem die Durchfahrt mit dem PKW untersagt sowie schlussfolgernd auch das Parken vor dem Haus des Gastes nicht gestattet. Aus diesem Grund teilen wir Ihnen mit, dass die Einhaltung dieser Regelung

zukünftig regelmäßiger kontrolliert wird. Sofern Sie das Haus des Gastes bzw. das Testzentrum besuchen wollen, nutzen Sie bitte die Parkmöglichkeiten vor dem Burggelände sowie den großen öffentlichen Parkplatz Ecke Bundesstraße 103 / Quetziner Straße. Von diesen Parkplätzen können Sie das Haus des Gastes bzw. das Testzentrum fußläufig innerhalb weniger Minuten erreichen.

Stadtverwaltung Plau am See



Werden Sie Erhebungsbeauftragte/r beim Zensus 2022!

Die Zensus-Erhebungsstellen des Landkreises Ludwigslust-Parchim suchen Erhebungsbeauftragte für die Durchführung der Bevölkerungsbefragung zwischen Mai und August 2022. Wie viele Personen wohnen in unserem Kreis, wie leben und arbeiten die Menschen? Wo werden neue Schulen und Kindergärten gebraucht? Der Zensus 2022 gibt Antworten darauf. Der Zensus wird alle zehn Jahre EU-weit durchgeführt und ist maßgebend für viele finanz- und gesellschaftspolitische Entscheidungen. Die ermittelten Daten sind eine wichtige Grundlage für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Für eine Vielzahl von Angaben wird auf die Daten in Verwaltungsregistern zurückgegriffen. Jedoch können in diesen Registern Daten ggf. nicht mehr aktuell oder fehlerhaft sein bzw. nicht alle notwendigen Angaben für den Zensus sind in den Verwaltungsregistern vorhanden. Daher wird ein Teil der Bevölkerung ergänzend erfragt. Die zu erhebenden Anschriften werden per Stichprobe durch

das statistische Bundesamt ermittelt. Im Rahmen der Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung werden Erhebungsbeauftragte gesucht, die die Befragungen bei den Auskunftspflichten von Mitte Mai bis August 2022 durchführen. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit werden die Erhebungsbeauftragten vorab durch die Erhebungsstellen geschult. Sie erhalten für Ihre Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung.

Voraussetzungen:

- Teilnahme an einer Schulung im Frühjahr 2022
- Volljährigkeit und Wohnsitz in Deutschland zum Zensusstichtag (15. Mai 2022)
- Mindestens gute Deutschkenntnisse
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- zeitliche Flexibilität, Mobilität und gute Arbeitsorganisation

Wir bieten Ihnen:

- attraktive Aufwandsentschädigung

- umfassende Schulung und aktive Betreuung während des Befragungszeitraumes
- freie Zeiteinteilung von Mitte Mai bis August 2022
- Materialausstattung für die Befragung

Sollten wir Ihr Interesse für diese spannende und abwechslungsreiche ehrenamtliche Tätigkeit geweckt haben, melden Sie sich bitte **telefonisch** unter 0173 - 2668781, per **Mail** erhebungsstelle-parchim@kreis-lup.de oder per **Brief** Landkreis Ludwigslust-Parchim FD 60 Regionalmanagement und Europa -Zensus Erhebungsstelle Parchim - Postfach 12 63, 19362 Parchim.

Informationen zum Zensus 2022 finden Sie im Internet unter **www.zensus2022.de**, **www.statistik-mv.de** und in Kürze beim Landkreis Ludwigslust-Parchim **www.kreis-lup.de**.

Wir freuen uns auf Sie!

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Ende der amtlichen Bekanntmachungen Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Ganzlin hat insgesamt 92 gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei zu vermieten. Die Wohnungsverwaltung wird vollständig durch die Gemeinde übernommen. Die Standorte der Wohnungen sind in Retzow in einem Mehrfamilienhaus mit 4 Einheiten und in den Wohnblöcken in Ganzlin an der Röbeler Str. mit 88 Wohnungen. Derzeit sind Wohnungen im Ortsteil Ganzlin verfügbar. Die Wohnungsgrößen fangen bei 2-Raum-Wohnungen an und gehen bis hin zu 3 Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen Größen. Sollten Sie Interesse an einer Wohnungs-

besichtigung oder der Anmietung einer Wohnung haben, nehmen Sie bitte mit dem Gemeindebüro Kontakt auf.
Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Röbeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon: 038737/20201
E-Mail: wohnungen@ganzlin.de
Persönliche Sprechzeiten:
Dienstag 08.00 Uhr -11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich, ab sofort zu vermieten:

2 RW, 2.OG, WF ca. 50 m²
KM 250,00 €
3 RW, 2.OG, WF ca. 57 m²
KM 290,00 €

Alle Wohnungen sind zusätzlich zur normalen Telefondose mit einem Glasfaserausgang ausgestattet. Die Anbieterwahl ist frei. Die verbraucherorientierten Energieausweise liegen zur Besichtigung vor. Energieklassen sind D und E. Zu den Wohnungen gehören ebenfalls Park- und Trockenplätze vor den Gebäuden. Auf Wunsch kann ein kostengünstiger Schrebergarten in fußläufiger Entfernung vermittelt werden.

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See
Kinder- und Jugendzentrum Steinstr.
96, 19395 Plau am See an den unten
genannten Sprechtagen nach Vereinba-
rung: **01.03., 15.03., 29.03.2022**
Postanschrift: Schuldner- u. Verbrau-
cherinsolvenzberatungsstelle des OV
Lübz u. Umgebung e.V.
19386 Lübz, Benziner Chaussee 1
Tel. 038731 24609 oder 56533
Tel. und Fax 038731 56532

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Ab-
wasserentsorgung informieren Sie bitte
die Kläranlage Plau, Tel. 0172 3458133.
Störungen, die durch austretendes Ab-
wasser in der Kanalisation auftreten und
Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder
Benzin sowie vergleichbare Störungen,
die die Gefahr einer Gewässerverunrein-
igung, einer Explosion im Kanalnetz
oder andere Störungen der Abwasse-
rentsorgung betreffen, melden Sie bitte
unter o.g. Rufnummer.

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 17.02. bis
16.03.2022*

in Plau am See:

Frau E. Bäker	zum 85.
Frau H. Becker	zum 75.
Herrn H. Behrens	zum 90.
Frau H. Brandt	zum 85.
Herrn E. Ehlert	zum 85.
Herrn D. Frank	zum 70.
Frau H. Funke	zum 80.
Herrn Dr. G. Hiller	zum 80.
Frau R. Kindel	zum 85.
Herrn J. Kögler	zum 75.
Herrn K.-D. Kohtz	zum 75.
Frau R. Köthe	zum 70.
Herrn E. Krull	zum 70.
Herrn K. Nährlich	zum 70.
Herrn E. Neumann	zum 75.
Frau U. Nickold	zum 80.
Frau H. Pockelwaldt	zum 80.
Herrn J. Rasl	zum 80.
Frau I. Schlefske	zum 90.
Herrn W. Schumacher	zum 75.
Frau U. Weidanz	zum 90.
Herrn N. Wellenbrock	zum 70.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn R. Hamann zum 90.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau A. Bernitzki zum 70.

Herzliche Glückwünsche!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst
Wenn Sie während der sprechstunden-
freien Zeit ärztliche Hilfe benötigen,
wählen Sie die unten aufgeführte für
diese Region zuständige zeitlich immer
feststehende Rufnummer. In dringen-
den Fällen wählen Sie bitte die 112.
Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz Notdienst-Tel.Nr. 116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den
Notdienst wechseln täglich. Der Ein-
zugsbereich erstreckt sich bis Par-
chim. In der Plauer Zeitung erscheinen
nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/
Lübz/Goldberg.

17.02.22 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

23.02.22 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

24.02.22 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

25.02.22 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 0151 28866478

27.02.22 ZA G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

04.03.22 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

05.03.22 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1

dienstl.: 038731 23361
Mobil: 0152 24003120

07.03.22 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

11.03.22 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

12.03.22 ZA G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

14.03.22 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

16.03.22 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Freitag:
nach telefonischer Absprache
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

14.02.-20.02.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit- 20.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr
Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

21.02.-27.02.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.
038731 511-0

28.02.-06.03.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr
Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595

07.03.-13.03.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr
Alaska-Apotheke Lübz, An der Brücke
1, Tel. 038731 5040

14.03.-20.03.

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr
Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Pollege 07.03. bis 18.03.2022
FA Monawar 30.03. bis 03.04.2022

Wir trauern um:
Siegfried Pleger
Hildegard Saul
Manfred Wozniak
Markus Bresching
Ursula Pietzner
Ursula Bierey
Fritz Junge
Herbert Fellner
Volker Sräga
Joseph Bielesch

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch Februar

Streit kommt in den besten Ehen, Familien und Freundschaften vor, auch in Arbeitsverhältnissen, Vereinen und Gemeinden. Man ärgert sich über den oder die anderen. Paulus warnt davor, dies mit sich herum zu schleppen und die Situation zu verhärten. Umso länger man es herumschleppt, desto fester verwurzelt es sich im eigenen Herzen und umso schwerer wird der Neuanfang. Deshalb gibt Paulus den guten Rat, es zu versuchen, solchen Zoff noch am gleichen Tag zu klären und Verständigung und Versöhnung zu suchen. Er schreibt an die Christen in Ephesus (Eph 4,26.):

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Also: Wen sollten sie heute noch ansprechen oder anrufen oder wem einen Gruß schreiben? Wenn einer den Mut dazu hat und über seinen Schatten springt, ist es oft für beide Seiten entlastend. Selbst wenn das sachliche Problem vielleicht noch ungeklärt bleibt, kann auf der persönlichen Ebene Frieden einkehren.

Einladungen

Die Durchführung aller Veranstaltungen bleibt abhängig von den jeweiligen Coronaregelungen. Bitte informieren Sie sich im Internet über mögliche Änderungen. www.kirche-krakow.de/termine/ Oder melden Sie sich bei mir für die WhatsApp Kurzinformationen an.

20.02. 10:30 Gottesdienst, Krakow
24.02. 14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow
27.02. 10:30 Gottesdienst, Krakow
01.03. 19:30 Kirchengemeinderatssitzung, Krakow °
04.03. 19:00 Weltgebetstag der Frauen
Thema: Zukunftsplan „Hoffnung“, Frauen aus England, Wales und Nordirland

laden ein und haben diesen Gottesdienst gestaltet.

06.03. 10:30 Abendmahlsgottesdienst, Krakow
10.03. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow
13.03. 10:30 Gottesdienst, Krakow
20.03. 10:30 Gottesdienst, Krakow

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag 18:00 Serrahn.
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 15:00 – 16:00
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 – 16:00
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Jungen Mittwoch 14:00 -15:00
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Mädchen Mittwoch 15:30 – 16:30
- Jugend-Bibelkurs 14-tägig, Donnerstag 17:00 – 18:30
- Junge Gemeinde 14-tägig, Freitag 19:30

- Bibelgespräch 14-tägig Mittwoch 10:00 – 11:30

- Bibelgespräch Mittwoch 19:30 – 21:00

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in Krakow am See in der Langen Straße 9 ist (außerhalb der Lockdown-Sperrzeiten) von Montag bis Freitag von 9:30 - 12:00 geöffnet; zusätzlich im Winter Dienstag und Donnerstag, im Sommer auch Montag und Freitag von 14:00 – 16:00.

Telefonischer Kontakt: Christa Rockensüß 01523 3748813

Freundliche Grüße aus unserer Kirchengemeinde, Ihr Pastor Christoph Reeps Pfarrhaus, 18292 Krakow am See, Weidenstr. 16, Tel: 038457 22754, Mobil: 01523 3740196, E-Mail:

pastor@kirche-krakow.de
Gemeindepädagogin Tanja Krüger, Mobil: 01523 3752404, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de
Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Mobil: 0172 4566931, E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow

20.02. 14.00 Uhr Kirche Ganzlin – Gottesdienst

13.03. 14.00 Uhr Kirche Gnevsdorf – Gottesdienst

Wegen Krankheit können nicht alle Gottesdienste stattfinden.

Änderungen sind möglich, bitte beachten Sie die Aushänge an den Kirchen oder informieren Sie sich vorher im Pfarrbüro, ob der Gottesdienst stattfindet. Die Teilnehmerzahl in den Kirchen ist leider begrenzt. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln, z.Zt. für Gottesdienste 3G.

Gottesdienste Marienkirche Plau

13.2. 10:00 Uhr Gottesdienst
20.2. 10:00 Uhr Gottesdienst
27.2. 10:00 Uhr Gottesdienst
6.3. 10:00 Uhr Ökumenischer Themengottesdienst zum Weltgebetstag

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See: 8.30 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr
danach: Hl. Messe

Wochentag-Messe

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Aktivitäten:

Kirchenkaffee:

jeden 1. Donnerstag im Monat
nach der Hl. Messe

Frauentreff

jeden 2. und 4. Mittwoch
um 14.30 Uhr im Gemeinderaum

Plauderstunde

jeden 1. Sonntag im Monat
nach der Hl. Messe

Fahrdienste: wer aus der Reha-Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, bitte melden bei Familie Nolte: 038735-42081;

Hinweis;

Für alle Gottesdienstteilnehmer gelten die Vorschriften: Mund-Nasenschutz, Abstand halten, Registrierung der Teilnehmer

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am **16. März 2022**
Redaktions- und
Anzeigenschluss ist
der **4. März 2022**

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden. Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Gundula Engelberg (Hauptamt), Jutta Sippel (freie Journalistin). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlichung werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

„Zeig Dein Talent – Wir fördern Dich!“ geht in die zweite Runde

Der Wettbewerb der Plauer Kinder- und Jugendstiftung zur Förderung junger Nachwuchstalente aus Plau und Umgebung geht 2022 in eine neue Runde. Unter der Überschrift „Zeig Dein Talent – Wir fördern Dich!“ möchten wir Kindern und Jugendlichen die Chance geben, sich in neuen Bereichen auszuprobieren oder auch bestehende Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Dazu bitten wir Eltern und Großeltern auf diesem Weg um Unterstützung, ihre Kinder zum Mitmachen zu animieren bzw. beim Erstellen der „Bewerbung“ zu unterstützen.

Mit einem kleinen Video, Foto oder Plakat das Talent bzw. den Wunsch dazu kurz beschreiben und dann per Mail an: ojrplau@web.de schicken. Einsendeschluss ist der 1. Juni 2022. Zur Erstellung der Videos verleihen wir auch die dazu notwendige Technik. Weitere Info's und Anregungen finden sich auf unserem Plakat oder auf der Web-Seite des Kinder- und Jugendzentrums Plau am See (www.kijuzplau.de)

Vorstand Ortsjugendring Plau am See e.V.

Plauer Kinder- und Jugendstiftung



Zeig Dein Talent – wir fördern Dich



Wettbewerb für den Förderzeitraum 2022/23

Die Idee

Ob Sport, Kunst, Musik, Natur und Technik – jeder Mensch hat Interessen und Talente, die manchmal auch geweckt und entdeckt werden wollen. Jonglieren, Tanzen, Forschen, Basteln, Tüfteln, Radfahren, BMX, Skaten, Reiten, Angeln, Malen, Musizieren, Volley-, Basket-, Hand- und Fußball, Hockey, Tauchen, Akrobatik, Singen, Yoga oder ganz was Verrücktes. Zeig Dein Talent, wir fördern Dich!



Wer kann mitmachen?

Junge Menschen bis 18 Jahre, die im Amt Plau am See wohnen, zur Kita oder Schule gehen oder in einem Plauer Verein aktiv sind.

Wie kann ich teilnehmen?

Schicke ein Foto, Video-Clip oder gemaltes Bild von Deinem Talent mit einer kurzen Begründung bis zum 1. Juni 2022 an uns und wie wir Dich erreichen können. Eine Jury wird bis zum 1. August 2022 über Deine Förderung entscheiden.

Was habe ich davon?

Wir fördern Deinen Vereinsbeitrag, die Kosten für den Musik-, Mal- und Tanzunterricht für ein Jahr, den Schnupperkurs fürs Tauchen, Surfen, Skateboard oder BMX bzw. einen Teil der 'Forscherausrüstung'.

Wohin schicke ich meine Bewerbung?

Deinen Beitrag kannst Du direkt beim KiJuZ am Bahnhof abgeben, dort in den Briefkasten werfen oder per mail an uns schicken (ojrplau@web.de). Zur Erstellung Deines Beitrags helfen wir Dir gern und verleihen die dazu nötige Technik an Dich.

ojrplau@web.de

Plauer Kinder- und Jugendstiftung



im Ortsjugendring Plau am See e.V.

Steinstr.96 (KiJuZ am Bahnhof), 038735 - 46556